KIRCHENFENSTER

Gemeindebrief der Evangelischen
Markusgemeinde Backnang

Meine Hoffnung und meine Freude

Juli - November 2025

Sie lesen…

S. 2 Impuls
S. 3 Kirchenwahlen
S. 4 Konfirmation 2025
S. 5 Konfi-3 2025
S. 6 Abenteuer Pfila
S. 8 Kinderkirche
S. 8 Sommerpredigtreihe
S. 8 Einladung Kirchenchor
S. 8 Gemeindefest
S. 9 Markus-Männertreff
S. 9 Kirche im Dialog
S. 11 Dienstauftrag T. Götz
S. 12 Gruppen und Kreise
S. 13 Freud und Leid
S. 14 Ansprechpartner
S. 15 Adressen
S. 16 Gottesdienste

Evang. Markuskirche Backnang

Meine Hoffnung und meine Freude!

Liebe Markusgemeinde, liebe Leser und Leserinnen!

„Meine Hoffnung und meine Freude“ ist ein von Jacques Berthier 1988 für die Communauté de Taizé komponiertes und Ihnen allen sicher bekanntes Kirchenlied: *Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht. Christus, meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.“*

Es kommt darauf an, *das Hoffen zu lernen*, hat Ernst Bloch in seinem Vorwort zum Prinzip Hoffnung einst geschrieben. Das gilt ganz besonders für Zeiten, in denen uns Krisen überhäufen und die Apokalyptiker scheinbar Hochkonjunktur haben. Viele Menschen beten nur in der Not zu Christus. Dann soll ER uns mit all seiner Kraft und Liebe aus dem Dunkel herausholen. Dieses Lied geht einen anderen, proaktiven Weg. Der/die Singende findet seine/ihre Hoffnung, Freude, Licht und Zuversicht schon in Christus, in seinem Wesen und in seiner Botschaft, die Leben heißt. Vertrauensvoll und voll Freude und Zuversicht sollen wir den vor uns liegenden Weg gehen.

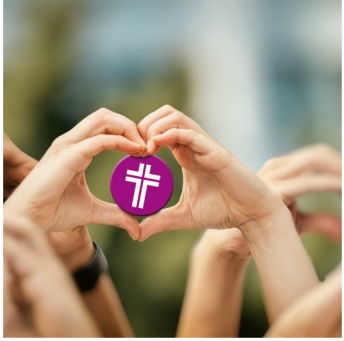
Hoffnung ist nichts anderes als das Vertrauen auf die Endlosigkeit der göttlichen Liebe. Als Hoffende schauen wir Gott ins Herz. Sich selbst hat er uns ja geschenkt“, so sagt es Charles de Foucauld. Wenn wir bereit sind, unsere Hoffnung und Freude in Gott zu finden und ihm unser ganzes Leben anzuvertrauen, können wir aufhören, im Dunkel zu verharren. Er gibt uns die Kraft, auch in scheinbar aussichtsloser Lage nicht zu verzagen. Gott will uns mit Hoffnung für die Zukunft erfüllen. Wir sollen der Zukunft nicht mit Bestürzung und Trübsinn entgegensehen. Wir können mit großer Hoffnung nach vorn schauen und fest daran glauben, dass der, der ein gutes Werk in uns begonnen hat, es auch vollenden wird (*Philipper 1,6*). Hoffnung ist das sichere Gegenmittel bei Entmutigung und Launenhaftigkeit.

Auch ü*berfließende Freude* gehört zu dem, woran wir erkennen können, dass wir in der Gegenwart Gottes leben, denn *„vor Deinem Angesicht sind Freuden die Fülle“* (Psalm 16,11). Als einen seiner letzten Texte aus dem Gefängnis hat Dietrich Bonhoeffer das nachfolgende Gedicht seiner Verlobten geschickt, das von genau diesem beeindruckenden Gottvertrauen zeugt: *„Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“*

Versuchen wir doch auch, unser Leben mit diesem Gottvertrauen zu leben!

Ihr Klaus Siebrand

Kirchenwahl 2025



Der Kirchengemeinderat und Pfarrer Dr. Ulrich Beuttler leiten gemeinsam die Markusgemeinde. Zusammen treffen wir alle wichtigen finanziellen, strukturellen, personellen und inhaltlichen Entscheidungen für die Kirchengemeinde. Das Gremium setzt gemeinsam Ziele, gestaltet gemeinsam Kommunikation, erkennt und löst Konflikte gemeinschaftlich. Diese arbeitsteilig und partnerschaftlich ausgeübte Gemeindeleitung ist eine spannende Aufgabe, die natürlich auch Kraft und Zeit fordert.

Die Mitglieder des Kirchengemeinderats tragen für viele Aufgaben der Gemeinde die Verantwortung:

- bei der örtlichen Gottesdienstordnung
- beim Opferplan
- in der Verwaltung des kirchlichen Haushalts und des Gemeindevermögens
- beim Bau und der Erhaltung der Gebäude
- im Pfarrstellen-Besetzungsgremium
- bei Festen der Gemeinde
- für die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde
- bei Veranstaltungen für alle Altersstufen
- als Arbeitgeber für Voll- und Teilzeitkräfte der Gemeinde
- bei der Gewinnung und Begleitung von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Daneben wird sich der Kirchengemeinderat in der nächsten Periode mit der Frage beschäftigen, welche besonderen Schwerpunkte zu setzen und zu realisieren sind.

Aufgrund der Größe der Kirchengemeinde setzt sich unser Kirchengemeinderat aus neun gewählten Mitgliedern möglichst unterschiedlichen Alters und mit unterschiedlichem Erfahrungshintergrund zusammen. Die neuen Kirchengemeinderätinnen und -räte werden bei der Kirchenwahl am 30. November 2025 für sechs Jahre gewählt.

Weitere Informationen zur Wahl: www.kirchenwahl.de

Gestalten Sie unser Gemeindeleben mit! Damit Gemeinde als Ort des Glaubens und der Begegnung erfahrbar bleibt und wird.

Konfirmation 2025

Von links nach rechts: Pfarrer Dr. Ulrich Beuttler, Eddie Bauer, Nele Sökeland, Taha Dirgin, Anne Hoffmann, Jonas Frank, Valerie Nosov, Moritz Sinzig, Mila Klepsch, Leopold Moser, Emilia Santiago, Sascha Mironov, Jessie Seiter, Samuel Burgel, Emma Schreiber, Jonathan Burgel, Jonas Wintergerst

Konfi-3

Im Februar und März hat der Konfi-3 Unterricht stattgefunden. Mit einer jeweils wiederkehrenden liturgischen Abfolge, biblischen Geschichten und gestalterischen Elementen wurden die Drittklässler an Kirche, Gottesdienst und Glaube herangeführt. Die Kinder entdeckten die Markuskirche, lernten Symbole des christlichen Glaubens, die wichtigsten Feste im Kirchjahr und die dazugehörigen liturgischen Farben kennen. Sie erfuhren, dass Christen in aller Welt durch die Taufe untereinander und mit Gott verbunden sind und kamen der Entstehung und Bedeutung des Abendmahls auf die Spur. So haben wir als Abschluss des Kurses dann auch einen Abendmahlsgottesdienst mit dem Thema „Ich bin das Brot des Lebens“ gefeiert, in dem sich die Kinder der Gemeinde vorgestellt und ihre Teilnahmeurkunden erhalten haben.

Doris Buchenau

PFILA 2025

Das diesjährige Pfingstzeltlager war wieder ein buntes, fröhliches und spannendes Erlebnis voller Spiel, Spaß und guter Laune. Gemeinsam machten sich 65 mutige und neugierige Kinder auf, um vier erlebnisreiche Tage in der Natur zu verbringen. Im Mittelpunkt stand dabei die spannende Geschichte von David, der als einfacher Hirtenjunge aufwuchs und schließlich König von Israel wurde. Jeden Tag wurde ein neuer Teil dieser Geschichte auf kreative Weise vorgespielt.

Am Freitag startete das Abenteuer: Gemeinsam ging es mit einem großen Reisebus Richtung Zeltplatz. Alle waren aufgeregt und gespannt. Das letzte Stück vom Bus zum Lagerplatz wurde zu Fuß zurückgelegt. Dort warteten schon zehn Gruppenzelte und zwei große Gemeinschaftszelte. Nachdem alle angekommen waren, hörte der Regen zum Glück auf und es war Zeit für Kennenlernspiele. Anschließend wurden die Zeltgruppen eingeteilt und die Schlafplätze in den Zelten eingerichtet.

Der erste Abend begann direkt mit einem besonderen Highlight: Bei verschiedenen Spielen konnten die Teilnehmer gegen die Leiter antreten – und dabei nicht nur ihr Können, sondern auch ihre Ausdauer und ihren Teamgeist unter Beweis stellen. Auch in den folgenden Tagen war das Programm abwechslungsreich, bunt und voller Bewegung. Es gab spannende Geländespiele rund um den Zeltplatz, einen herausfordernden Stationenlauf und einen Casinoabend mit vielen kleinen Spielstationen. In den Hobbygruppen wurde dann gemalt, gebastelt, über dem Feuer gekocht, Sport gemacht und gespielt – jeder konnte etwas Passendes finden und Neues ausprobieren.

Am Lagerfeuer ging es abends gemütlich weiter. Dort wurden Geschichten vorgelesen, Lieder gesungen oder einfach nur die Wärme des Feuers genossen. Besonders schön war der Stockbrot-Abend, bei dem die die selbstgeschnitzten Stöcke verwendet wurden.

Ein großes Abenteuer war die Nachtwache: In kleinen Gruppen wurde jede Nacht tapfer die Lagerfahne bewacht. Ganz ruhig und mit einer Portion Mut hielten die Kinder die Augen offen – und tatsächlich: Die Fahne blieb an allen Tagen sicher an ihrem Platz!

Zwischen den Programmpunkten wurden wir vom Küchenteam mit leckerem Essen versorgt. Ob herzhaft oder süß, warm oder kalt – es schmeckte einfach großartig und sorgte für volle Bäuche und zufriedene Gesichter.
Der Regen konnte dem Lager nichts anhaben, denn in den Zelten war es trocken und gemütlich, und draußen wurde einfach in Gummistiefeln weitergespielt.

Am Pfingstmontag ging das Lager bei strahlendem Sonnenschein mit dem Elternkaffee zu Ende. Gemeinsam wurden die Lieblingslieder des Zeltlagers ein letztes Mal gesungen. Stolz wurde von Abenteuern berichtet und man verabschiedete sich von alten und neuen Freunden. Für viele war es das erste Lager – für andere schon das vierte oder fünfte – aber eines war für alle klar: Diese Tage waren wieder ganz besonders.
Ein riesiges Dankeschön geht an alle Helferinnen und Helfer, die dieses Lager möglich gemacht haben – in der Vorbereitung, beim Packen, Kochen, Spielen, Erzählen und Anfeuern.

Schon jetzt freuen sich alle auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: Zelt aufschlagen, Schlafsack ausrollen – und rein ins nächste Abenteuer!

Melissa Trefz

S U N N Y D A Y
Ökumenischer Familiengottesdienst

Am 27. Juli findet um 9:30 Uhr als Abschluss vor den Sommerferien ein Familiengottesdienst im Freibad von Erbstetten statt, den die **A**rbeitsgemeinschaft **C**hristlicher **K**irchen mit Dekan Köpf durchführt. Herzliche Einladung!

Sommerpredigtreihe 2025

Die diesjährige Sommerpredigtreihe befasst sich mit ***PRÜFUNGEN*** und wir sind gespannt, welche Aspekte die Pfarrerschaft der Gesamtkirchengemeinde Backnang unter die Lupe nimmt und an den Sonntagen der Sommerferien in unseren Kirchen teilt.

Herzliche Einladung zum Mitsingen in unserem Kirchenchor!

Der Schöntaler Kirchenchor / Markusgemeinde sucht Verstärkung!

Wer gerne singt und Freude am gemeinsamen Musikmachen teilt, ist herzlich eingeladen, bei uns mitzumachen. Wir sind eine lebendige Gemeinschaft, die mit Freude und Hingabe singt.

Egal, ob Sie bereits Chorerfahrung haben oder einfach nur gerne singen - bei uns sind alle Altersgruppen und Stimmlagen herzlich willkommen. Treffen Sie Gleichgesinnte und knüpfen Sie neue Kontakte.

Kommen Sie gerne unverbindlich in eine Chorprobe und erleben Sie, wie viel Freude und Spaß es macht, mit anderen zu musizieren. Wir proben in der Regel jeden Dienstag in der Markusgemeinde von 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie!

Für weitere Informationen kontaktieren Sie gerne:
Chorleiter Patrick Trautwein
Tel. Nr. Festnetz 07191-731270 tagsüber Anrufbeantworter,
gerne auch per E-Mail: Patrick500@gmx.de

Gemeindefest

Unser Gemeindefest findet dieses Jahr schon Ende September statt: **Serenadenkonzert** am **Freitag, 26.09.2025 um 19:30 Uhr**, **Gemeindefest mit Erntedank** unter Beteiligung des Markuskindergartens am **Sonntag, 28.09.2025 um 10:15 Uhr**, im Anschluss gemeinsames Mittagessen, später Kaffee und Kuchen.

Der Markus-Männertreff stellt sich vor:

Wir treffen uns als Männer in geselliger und gemütlicher Runde einmal im Monat im Sofaraum der Markuskirche freitags um 20:00 Uhr; bei sommerlichen Aktivitäten im Freien oder Ausflügen auch früher.
Für Getränke und Snacks ist gesorgt.
Wir freuen uns über alle Männer, die Themen einbringen und mit uns diskutieren wollen.
Nachdem Christian Maurer über viele Jahre den Männertreff organisiert hat, bekommt er jetzt Unterstützung durch *Peter Tränkle* (hptraenkle@web.de/ Tel. 7 13 71).
Anbei unser aktuelles Programm, das sich auch auf der Homepage der Markuskirche finden lässt:

15.08.2025: Treffen im Biergarten
19.09.2025: Vortrag / Erfahrungsbericht zum Pilgern für Männer
17.10.2025: Der Bauernkrieg 1525, ein gesellschaftlicher und theologischer Konflikt
21.11.2025: Filmabend im Sofaraum
19.12.2025: Porträt einer Männergestalt aus der Bibel

Migration - Herausforderung und Chancen in einer globalen Gesellschaft

Kirche im Dialog
Die Vortragsreihe, die tiefer blickt

„Migration gab und gibt es immer, sie ist weltweit gesehen das Normale“, führte Ralf Becker in der Markuskirche aus, der dankenswerterweise am 3.4.2025 für den krankheitsbedingt kurzfristig ausgefallenen Journalisten Andreas Zumach in der **ersten Veranstaltung** der Reihe eingesprungen war. Ralf Becker war in der kirchlichen Entwicklungshilfe und in Fragen der Außen- und Sicherheitspolitik tätig. Migration und Flucht sei für uns Christen schon immer ein Thema gewesen, so der Referent: „Ich erinnere nur an den Auszug der Israeliten oder an die Flucht von Jesus, Josef und Maria vor Herodes, der den neugeborenen Jesus töten wollte“.

Ralf Becker machte deutlich, dass Migration und Flucht im Sinne des Völkerrechts unterschiedlich gesehen würden. Wie Migration möglich ist, könne jeder Staat selbst gesetzlich regeln. Dass Flüchtlinge aufgenommen werden müssen, sei durch verschiedene internationale Konventionen und auch durch EU-Recht festgeschrieben. Aber Becker fragte auch, warum wir in den Geflüchteten nicht Menschen sähen, die wir für die Sicherung unseres Wohlstands brauchen - so wie die Gastarbeiter in den 60/70er Jahren. Er zeigte auf, dass uns im Westen die Globalisierung reicher gemacht habe, auch auf Kosten der Menschen im südlichen Teil der Welt. Sie kämen nun in ihrer Not zu uns, um an unserem Wohlstand teilzuhaben und es stelle sich die Frage: „Mit welchem Recht wollen wir Ihnen dies verwehren?“

Einen ganz anderen Schwerpunkt setzte der bekannte Migrationsforscher Matthias Beer in der **zweiten Veranstaltung** am 16.05.2025 in der Stiftskirche mit seinem Thema „Auswanderung und Zuwanderung – der deutsche Südwesten gestern und heute“. Nicht überraschend zeigte der auf dem Gebiet der Migrationsforschung der Neuzeit ausgewiesene Historiker der Universität Tübingen anhand vieler Beispiele auf, dass Auswanderung und Einwanderung normale Phänomene seien, die das letzte Jahrhundert mehrfach in zweistelliger Millionenhöhe bestimmt hätten. Die Gegenwart bilde dabei keine Ausnahme. Seit Jahrhunderten verließen Menschen ihre Heimat, um persönlicher oder politischer Verfolgung, Armut oder unzulänglichen klimatischen Bedingungen zu entgehen und woanders neu anzufangen. Oder sie wurden von anderen Ländern angeworben. Unzweifelhaft sei Deutschland allerdings in den letzten 100 Jahren vom Auswanderungsland zum Einwanderungsland geworden. 25 % der Bevölkerung in Deutschland hätten heute eine Einwanderungsgeschichte. Eine ganz besondere, eigenständige Darbietung erlebten die Besucher der Markuskirche in Backnang dann in der **dritten Veranstaltung** am 05.06.2025 mit Gesine Keller und Katja Ritter von „Dein Theater - Wortkino“ aus Stuttgart. Die evangelische Erwachsenenbildung im Rems-Murr-Kreis hatte in Kooperation mit Kirche im Dialog zu einer Lesung über Dietrich Bonhoeffer anlässlich seines 80. Todestages eingeladen: **„**Dietrich Bonhoeffer – der zwangsläufige Gang eines anständigen Menschen“. Gesine Keller erweckte das Leben und die Gedankenwelt von Dietrich Bonhoeffer in fast gespenstischer Weise so zum Leben, dass die Darbietung nicht nur sehr gegenwärtig, sondern von geradezu bedrückender Aktualität schien. In der szenischen Lesung fesselte Gesine Keller das Publikum vom ersten Moment an mit den sorgsam ausgewählten und zusammengestellten Texten sowie deren eindrückliche Darbietung mit musikalischer Untermalung durch Katja Ritter.

Herzliche Einladung zu den beiden weiteren Veranstaltungen:

Freitag, 24. Oktober 2025, 19:00 – 21:00 Uhr in der Matthäuskirche Backnang, Häfnersweg 84: „**Menschenwürdige Migration - Chance für unsere globale Gesellschaft“, Matthias Rose,** Diakonisches Werk

Freitag, 28. November 2025, 19:00 – 21:00 Uhr in der Auferstehungskirche Backnang-Waldrems, Neckarstraße 88: **„Interkulturelle Begegnungen – Herausforderungen, persönliche Erfahrungen und praktische Tipps“, Yasin Adigüzel,** Evangelisches Jugendwerk Stuttgart

Klaus Siebrand

Pfarrerin Tamara Götz: Neuer Dienstauftrag im Backnanger Hospiz

Pfarrerin Tamara Götz bleibt als Seelsorgerin in Backnang und bekommt einen zusätzlichen Dienstauftrag im Backnanger Hospiz. Beim ökumenischen Hospizgottesdienst in der Christkönigskirche wurde sie von Dekan Rainer Köpf in ihre neue Aufgabe eingeführt. Im Kreis vieler Hospizmitarbeiter wurde sie für ihren Dienst feierlich gesegnet.

Pfarrerin Götz ist mittlerweile die dienstälteste Kollegin unter den evangelischen Backnanger Pfarrern. Bereits 2010 kam sie aus ihrem Vikariat in Spraitbach nach Backnang mit einem zweigeteilten Dienstauftrag. Zu 75 Prozent war sie als zweite Pfarrerin an der Backnanger Matthäuskirche beauftragt. Mit 25 Prozent unterstützte sie ihren Kollegen an der Markuskirche. Durch den Pfarrplan 2024, der zum 1. Januar 2025 umgesetzt sein musste, ist Frau Götz nun nur noch zu 50 Prozent an der Matthäuskirche beschäftigt. Der seitherige Dienstauftrag an der Markuskirche ist entfallen. Da im Pfarrplan 2024 noch eine unbesetzte 25 Prozent-Stelle für besondere Aufgaben vorgesehen ist, konnte diese für die Seelsorge im Backnanger Hospiz verwendet und somit der Gesamtdienstauftrag von Frau Götz auf 75 Prozent erhöht werden. Darüber hinaus wird Frau Götz künftig auch den Besuchsdienst der Backnanger Stiftskirchengemeinde seelsorgerlich begleiten.

Dekan Rainer Köpf betonte in seiner Ansprache, wie wichtig es sei, „dass wir als Kirche Menschen in Sterbensnöten beistehen und sie nicht allein lassen“. Es gehe darum, die Fragen der Sterbenden auszuhalten und ihnen „Hoffnung und Mut zu vermitteln.“ Pfarrerin Götz kenne er als eine geschätzte Gemeindepfarrerin mit hoher „seelsorgerlicher Kompetenz“. Im Rahmen des Gottesdienstes wurden auch die neuen ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen durch den geschäftsführenden Vorstand Heinz Franke für ihren Dienst beauftragt. Diakon Carsten Wriedt lud anschließend die ganze ökumenische Gemeinde zur Feier der Heiligen Kommunion ein. Pfarrerin Götz griff in ihrer Predigt das Symbol eines Vogels auf, der auf der Hand eines Menschen sitzend beides erlebe, nämlich: „Geborgenheit und Freiheit“. Viele Gottesdienstbesucher gratulierten Pfarrerin Götz zu ihrem neuen Dienst und freuen sich, dass sie weiterhin in Backnang bleibt und mit ihrem Fahrrad freundlich grüßend in der Stadt zu sehen ist.

Herzliche Einladung
zu allen Veranstaltungen und Gruppen

Bei Redaktionsschluss feststehende Termine:

Abendgebet
jeden Donnerstag um 19:00 Uhr
außer in den Ferien

Bibelgesprächskreis
freitags einmal im Monat um 15:00 Uhr,
für Frauen und Männer
05. September, 10. Oktober, 07. November und 05. Dezember

„Bibel im Gespräch“
an einzelnen Samstagen um 10:00 Uhr
22. November 2025
Bitte um Anmeldung an a.duncker@gmx.de

Folkloretanzkreis
donnerstags alle 2-3 Wochen um 19:30 Uhr
18. September, 9. und 23. Oktober, 27. November und 11. Dezember

Meditationskreis „Wege nach Innen“
montags 19:45 - 21:30 Uhr
28. Juli, 11. und 25. August, 8. und 22. September, 6. und 20. Oktober, 3. und 17. November, 1., 15. und 29. Dezember

Kinderkirche
sonntags 10:15 Uhr, Beginn oben in der Kirche

Männertreff
freitags einmal im Monat um 20:00 Uhr
15. August, 19. September, 17. Oktober, 21. November und 19. Dezember

Frauentreff
jeden ersten Montag im Monat um 15:00 Uhr
06. Oktober, 03. November und 01. Dezember

Freud und Leid in der Markusgemeinde

Getauft wurden:

Niklas Holtzwarth, Murrhardter Str. 30/1
Johanna Ada Klein, Schöntaler Str. 43
Joshua Leonhard Klein, Schöntaler Str. 43
Levin Koch, Häfnersweg 62
Leo Emilian Eisenmann, Größeweg 25
Theo Pfeiffer, Nansenstr. 13
Lina Marie Smith, Robert-Kaess-Str. 21

Bestattet wurden:

Günter Ebinger, Eugen-Bolz-Straße 10
Andrea Tyralla, geb. Klotz, Murrhardter Straße 1
Elfriede Lang, geb. Koch, Nansenstraße 16
Vladimir Hense, Mühlstraße 11/2
Maria Heller, geb. Uebele, Lindauer Straße 41
Renate Köngeter, geb. Steer, Staigacker 3
Brunhilde Werle-Huber, geb. Werle, Murrhardter Str. 5
Nina Zereschko, geb. Miller, Im Wiesengrund 27
Günther Haag, Giebelau 5
Elisabeth Seidensal, geb. Hartmann, Murrhardter Str. 5
Lieselotte Hassolt, geb. Greiner, Auf dem Hagenbach 31/1
Friedrich Balthes, Welzheimer Str. 12
Ernst-Werner Pfeiffer, Bertha-von-Suttner-Weg 18
Walter Werner, Robert-Kaess-Str. 10
Waltraut Schöps, Auf dem Hagenbach 31/1
Melanie Gommel, Schöntaler Str. 38/1
Doris Gutschmidt, geb, Herker, Dresdener Ring 36
Rainer Lachenmaier, Mozartstraße 19
Addina Heinz, geb. Rogalskaja, Claus-von-Stauffenberg-Str. 13

Stand: Mitte März 2025 bis Anfang Juli 2025

Die Gruppen und Kreise der Markusgemeinde und ihre Ansprechpartner

Kirchenchor
Patrick Trautwein, Patrick500@gmx.de,
Tel. 73 12 70, dienstags, 19:30 Uhr,
Gemeindesaal

Instrumentalkreis
Patrick Trautwein, Tel. 73 12 70
dienstags, 18:30 - 19:30 Uhr,
Gemeindesaal

Bibelgesprächskreis
Tel. 6 85 13
freitags, an einzelnen Terminen, 15:00 Uhr
großer Konferenzraum

„Bibel im Gespräch“
Pfr.i.R. Albrecht Duncker,
a.duncker@gmx.de
an einzelnen Samstagen, 10:00 Uhr
großer Konferenzraum

Männergebetsfrühstück
Thomas Holl, Tel. 6 67 94
freitags, wöchentlich, 6:00 Uhr
kleiner Konferenzraum

Männertreff
Christian Maurer, Tel. 8 39 14
Peter Tränkle, Tel. 7 13 71
E-Mail: hptraenkle@web.de
freitags, monatlich, 20:00 Uhr
Sofaraum (UG Markus-GZ)

Abendgebet
Thomas Holl, Tel. 6 67 94
donnerstags, wöchentlich, 19:00 Uhr
Kirchraum

Folkloretanzkreis
Corinna Freyer-Diemer, Tel. 97 02 13
donnerstags, alle 3 Wochen, 19:30 Uhr
Foyer

Christliche Meditation - Wege nach Innen
Elke Tränkle-Jakob, Tel. 7 13 71
montags,19:45 - 21:30Uhr, Kirchraum

Kirchcafé
Astrid Frey, Tel. 3 67 79 20
sonntags, i.d.R. jeden 1. im Monat

Frauengruppe „Flotte Lotte“
Martina Muck, Tel. 7 10 84

Frauentreff
Rita Auch-Renner, Tel. 93 05 57
1. Montag im Monat
kleiner Konferenzraum

Krabbel– und Spielgruppe
Marina Milojevic
E-Mail: marina-milojevic@gmx.de
mittwochs, wöchentlich, 9:45 Uhr
Sofaraum (UG Markus-GZ)

Kinderkirche
Thomas Holl, Tel. 6 67 94
sonntags, wöchentlich, 10:15 Uhr
Beginn in der Kirche

Jungschar
Mitarbeiter/innen gesucht

Markuskirchle
Christine Sökeland, Tel. 48 900 48
nach Terminanzeige

Gemeindedienst
Tel. 6 85 13
dienstags, 14:30 Uhr, 3x im Jahr
großer Konferenzraum

Kreuz&quer–Team
Bärbel Baade, Tel. 98 08 89

Partnerschaftsteam
Informationen über das Pfarramt
Tel. 6 85 13

Verein für Kirchenmusik
Patrick Trautwein, Tel. 73 12 70

Hauskreis
Bärbel und Ulrich Baade, Tel. 98 08 89
dienstags, wöchentlich, 20:00 Uhr
abwechselnd bei den Teilnehmern

Hauskreis
Fam. Ulmer, Schöntal, Tel. 6 34 66
mittwochs, 1. u. 3. im Monat, 20:00 Uhr

Hauskreis
Ehepaar Junginger, Tel. 34 00 84
Freitags, 14-tägig, 14:30 Uhr

Hier sind wir erreichbar

Pfarramt
Pfarrer Prof. Dr. Ulrich Beuttler
Röntgenstr. 9
Tel. 6 85 13; Fax: 95 39 13
E-Mail:
Pfarramt.Backnang.Markuskirche@elkw.de

Gemeindebürozeiten
Pfarramtssekretariat
E-Mail: buero@markuskirche-backnang.de
dienstags: 9:00 - 12:00 Uhr
donnerstags: 9:00 - 12:00 Uhr
Tel. 6 85 13

Orgeldienst
Larissa Janzen: larissa.janzen@web.de
Michael Stegmaier: stegmaier_m@web.de
Patrick Trautwein: patrick500@gmx.de
Walter Väth: walter.vaeth@gmail.com

Kindergärten
Geschwister-Scholl-Kindergarten, Tel. 8105
Markuskindergarten, Tel. 8104

Markusgemeindezentrum
Mesner und Hausmeister Nansenstr. 19
Andreas Reisenbüchler, Tel. 97 08 18

Kirche in Schöntal
Mesner Stefan Soldner, Tel. 96 05 05,
stefan.soldner@gmx.net

Kirchengemeinderat

Jutta Briem (1. Vorsitzende), Tel. 91 07 39
briem@markuskirche-backnang.de
Rita Auch-Renner, Schöntal, Tel. 93 05 57
auch-renner@markuskirche-backnang.de
Ulrich Baade, Tel. 98 08 89
baade@markuskirche-backnang.de
Doris Buchenau, Tel. 95 06 69
buchenau@markuskirche-backnang.de
Thomas Holl, Tel. 6 67 94
holl@markuskirche-backnang.de
Christian Maurer, Tel. 8 39 14
maurer@markuskirche-backnang.de
Klaus Siebrand, Tel. 8 99 44 94
siebrand@markuskirche-backnang.de
Hanna Viehweger, Tel. 97 02 89
viehweger@markuskirche-backnang.de
Dr. Karl-Christoph Widder, Tel. 98 04 73
widder@markuskirche-backnang.de

Weitere wichtige Adressen

EVANG. KIRCHENPFLEGE,
Eduard-Breuninger-Str. 47, Tel. 180-0

EVANG. DIAKONIESTATION,
Staigacker, Haus 12, Tel. 146-801

DIAKONISCHE BEZIRKSSTELLE
Obere Bahnhofstraße 16, Tel. 9589-0

EVANG. JUGENDWERK BEZIRK BACKNANG
Eduard-Breuninger-Str. 47, Tel. 731460

Impressum

Herausgegeben von der Ev. Markuskirchengemeinde Backnang.
V.i.S.d.P.: Pfarrer Dr. Ulrich Beuttler
Redaktionsteam: Ulrich Beuttler, Doris Buchenau, Jutta Briem, Marliese Schröder, Klaus Siebrand. Fotos: privat;
Titelbild: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Anschrift und E-Mail der Redaktion siehe oben unter Pfarramt.

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen; gedruckt auf 100% Recycling-Naturschutzpapier. Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich in einer Auflage von 1700 Exemplaren und wird an alle evangelischen Haushalte der Markusgemeinde verteilt.
Der nächste Gemeindebrief erscheint Mitte November 2025. Redaktionsschluss: 01.11.2025.

Konto der Kirchengemeinde: Ev. Kirchenpflege, Kreissparkasse Waiblingen,
IBAN DE18 6025 0010 0000 0035 19, BIC SOLADES1WBN.

Bitte geben Sie bei Spendenüberweisungen für die Kirchengemeinde „Spende für Markus“ an. Herzlichen Dank an alle, die unsere Kirchengemeinde finanziell unterstützen.

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in Markus

27.07.	10:15 Uhr	Gottesdienst (Rupp)
03.08.	10:15 Uhr	Gottesdienst mit Kirchcafé (Hoy)
10.08.	10:15 Uhr	Gottesdienst (Köpf)
17.08.	10:15 Uhr	Gottesdienst (Falk)
24.08.	10:00 Uhr	Zentraler Gottesdienst in der Stiftskirche (Köpf)
31.08.	10:15 Uhr	Gottesdienst (Beuttler)
07.09.	10:15 Uhr	Gottesdienst mit Kirchcafé+ (Maier-Revoredo)
14.09.	10:15 Uhr	Gottesdienst mit Taufe (Weimer)
18.09.	13:00 Uhr	Einschulungsgottesdienst (Beuttler)
21.09.	10:15 Uhr	Gottesdienst (Briem)
26.09.	19:30 Uhr	Serenadenkonzert
28.09.	10:15 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Gemeindefest (Beuttler)
12.10.	10:15 Uhr	Partnerschaftsgottesdienst mit Kirchcafé (Maier-Revoredo)
19.10.	10:15 Uhr	Gottesdienst mit Konfi-Vorstellung und Weihnachtspäckchenaktion (Beuttler)
26.10.	10:15 Uhr	Gottesdienst evtl. mit Taufe
02.11.	10:15 Uhr	Gottesdienst mit Kirchcafé+
09.11.	10:15 Uhr	Gottesdienst (Beuttler)
16.11.	10:15 Uhr	Gottesdienst mit Taufe (Reinmüller)
23.11.	10:15 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (Beuttler)
30.11.	10:15 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent mit Kirchcafé+ und Kirchenwahl (Beuttler)

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen in der BKZ und auf www.markuskirche-backnang.de.

Gottesdienste in Schöntal

03.08.	9:15 Uhr	Gottesdienst (Hoy)
07.09.	9:15 Uhr	Gottesdienst (Maier-Revoredo)
05.10.	10:00 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Chor (Beuttler)
02.11.	9:15 Uhr	Gottesdienst
23.11.	9:15 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (Beuttler)
30.11.	9:15 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent und Kirchenwahl (Beuttler)

Kinderkirche sonntags um 10:15 Uhr, Beginn oben in der Kirche

Kreuz& HÖREN quer SINGEN TREFFEN

Kreuz&quer-Gottesdienst
2. November um 17:00 Uhr in der Matthäuskirche
Prof. Siegfried Zimmer: Thema „Was ist der Kern aller Moral?“

Solange wir das Leben haben, sollen wir es mit den uns eigenen Farben der Liebe und der Hoffnung ausmalen.
Marc Chagall